



Informator

Diese Publikation soll helfen, wichtige Dinge für alle Clubmitglieder zugänglich zu machen.

Hebt diese Hefte gut auf, um später eventuell einmal nachschlagen zu können.

Dieses MAGAZIN ist für Mitglieder gedacht.

Die Termine bitte im Kalender vormerken. So können sie nicht vergessen werden.

Wir bemühen uns für Euch!

WICHTIG

**AeroClub-
Beitrag
nicht
vergessen!**

**VERSICHERUNG
!**

WICHTIG

Jahrgang 9, Heft 1

Jänner / Februar 2004



Auf in die neue Saison!

X-Free von Effekt-Modell

Die neue Flugsaison beginnt und überall tauchen die über den Winter gebauten Schätze der Modellflieger auf. Es wird eingeflogen, abgestimmt und letzte Hand angelegt. Wir hoffen auf schönes Wetter, mäßigen Wind und eine zuverlässige Fernsteuerung. Noch ist es Zeit, unser RC-Equipment ein letztes mal überprüfen und abstimmen zu lassen - sowie die Akkus, Garanten für einen sicheren Flug, auf Vordermann zu bringen.

Bitte bedenkt, dass unser aller Sicherheit von der reibungslosen Funktion aller technischen Einbauten abhängig ist. Einen Akku nur einmal nach der Winterpause aufzuladen, grenzt an großen Leichtsinn. Die Sender und Empfänger gehören wenigstens alle 2 Jahre einmal überprüft und neu abgestimmt. Nur so ist gewährleistet, die neue Saison erfolgreich zu beginnen. Ich wünsche allen eine erfolgreiche, bruchfreie Saison.

Manfred

Die Termine des neuen Jahres werden sofort nach Verfügbarkeit in unserer Homepage sowie in der nächsten Ausgabe veröffentlicht.

INHALTSVERZEICHNIS

SEITE

Die Seite des Obmanns	2
Generalversammlung	3/4
Neues in der Homepage	5
Werkstattpraxis	6
Bericht „Heinkel Salamander“ (Teil 2)	7/8/9
Wettbewerbstermine	10
Neues von Webra	11

LIEBES MITGLIED! KOMME ZU DEN WÖCHENTLICHEN CLUBABENDEN UND DU BIST IMMER INFORMIERT ... JEDEN DONNERSTAG AB 18:00 UHR IN DER PIZZERIA PARLARE / LEOBERSDORF

Die Seite des Obmanns

Liebe Mitglieder !

Nun ist es schon wieder soweit. Ein neues Jahr hat begonnen und wir eifern schon den ersten schönen Sonnentagen entgegen. Nachträglich möchte ich mich noch für die rege Beteiligung an der Weihnachts-Feier bedanken. Wie man gesehen hat, sind doch Mitglieder am Verein interessiert. Es waren etwas weniger Preise für die Tombola als die Jahre zuvor, aber wenn nicht mehr gebracht wird kann auch nicht mehr vergeben werden.

Einige Mitglieder waren enttäuscht über die Anzahl der Lose, viele hätten mehr gewollt. Aber die Weihnachtsfeier soll kein abzocken der Mitglieder sein. Es ist nicht der Sinn einer Weihnachtsfeier, mit vielen Nieten den Mitgliedern das Geld aus der Tasche zu ziehen. Trotzdem war die Weihnachtsfeier ein voller Erfolg und die Teilnehmer waren zufrieden.

Mit Bedauern musste ich zu Kenntnis nehmen, dass nur sehr wenige Mitglieder auf der Generalversammlung erschienen waren. Ich hätte mir doch etwas mehr Interesse erwartet, zumal das Programm für das laufende Jahr nicht nur für einige, sondern für ALLE gemacht wird.

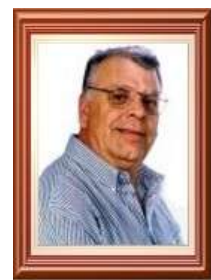
Da sich einige Mitglieder im Vorstand negativ GEGEN die Durchführung einer Ausstellung geäußert hatten, machen wir 2004 stattdessen eine Landesmeisterschaft in der Klasse RC/MS.

Wir versuchen auch wieder einmal, eine Clubfete zu organisieren, um das Zusammengehörigkeitsgefühl zu stärken. Hier sind auch die Familienmitglieder Herzlichst eingeladen. Vielleicht gelingt es (wenigstens zum Arbeitseinsatz), genügend Mitglieder für die diversen Arbeiten und Assistenzen bei den Bewerbungen zu gewinnen.

Trotz einiger negativen Feststellungen wünsche ich uns ein erfolgreiches Jahr.

Franz HRUSKA

Ich Danke Euch für die geleistete Mitarbeit, Euer Obmann
Franz Hruska
Habt Ihr Fragen? Dann sendet ein Mail an
obmann@mbc-enzesfeld.at



GENERALVERSAMMLUNG 2004 MBC – ENZESFELD

Protokoll der Generalversammlung vom 25. Jänner 2004

Da zu Beginn der Versammlung leider nur 17 Mitglieder anwesend waren, wurde die Sitzung laut Statuten um eine halbe Stunde verschoben.

Um 15:30 Uhr wurde die Sitzung vom Obmann eröffnet und die Mitglieder begrüßt. Nach Verlesung der Tagesordnung und deren Genehmigung durch die Generalversammlung begann der Obmann mit seinem Bericht vom abgelaufenem Jahr.

Siehe Anhang Jahresbericht.

Danach brachte der Kassier (Werner Gschiessl) seinen Finanzbericht. Anschließend der Bericht der Rechnungsprüfer. DI Stirsky als Sprecher der Kassenprüfer beantragte die Entlastung des Kassiers, die einstimmig angenommen wurde.

Der Obmann teilte den Mitglieder das Programm für das laufende Jahr mit.

VORGESEHEN:

Eine Landesmeisterschaft in der Klasse RC/MS.
Einen Bewerb des NÖ-Cups in der Klasse RC/MS.
Einen Bewerb des Süd-Ost-Cups in der Klasse RC/MS.
Eine Clubfete am Modellflugplatz.
Zwei Arbeitseinsätze am Modellflug
Zwei bis drei Clubbewerbe

Da bei dem Punkt < Allfälliges > keine Anträge und Fragen zur Sprache kamen, schloss der Obmann um 16:00 Uhr die Sitzung und bedankte sich bei den erschienenen Mitglieder für Ihr kommen .

Obmann Franz HRUSKA, *eh.*

Schriftführer Robert HUBMER, *eh.*



AKTUELLER MITGLIEDERSTAND:

- 45 Ordentliche Mitglieder**
 - 4 Jugendliche Mitglieder**
 - 4 Außerordentliche Mitglieder (mit Zweitverein)**
-

Durchgeführte Veranstaltungen:

Weihnachtsfeier mit Tombola in Hernstein (Anwesend: 54 Personen)
Generalversammlung in Leobersdorf (Anwesend: 23 Mitglieder)
Ausstellung in Traiskirchen.
Den Süd-Ost-Cup in der Klasse RC/MS
Den NÖ-Cup in der Klasse RC/MS (Wetter OK, Teilnehmer zufrieden)
Einen Clubbewerb in der Klasse RC/P
Einen Clubbewerb in der Klasse RC/E

Durchgeführte Arbeiten:

Leider ist das Interesse der Mitglieder an den Veranstaltungen sehr zurückgegangen. Es ist schlimm, wenn bei manchen Veranstaltungen mehr Kollegen vom Nachbarverein Günselsdorf als Mitglieder des MBC-Enzesfeld anwesend sind.

Der Flugplatz wurde hergerichtet, einige Fuhren Erde mussten aufgebracht und neu besät werden, da uns Engerlinge das halbe Gras vernichtet haben.

Da wir im vergangenen Herbst den Brunnen nachgraben lassen mussten, wurde eine neue Pumpe und neue Rohre für die Wasserversorgung verlegt (der Brunnen ist nun 13m tief).

Das Holzhäuschen für Wettbewerbe musste neu gedeckt werden, da uns ein Sturm das Dach abgedeckt hatte. Das Clubhaus wurde mit einem neuen Dachstuhl und Blechdach versehen. Nochmals Dank an die Mitglieder, die bei den diversen Arbeiten und Veranstaltungen mitgemacht haben.

Leider wurde im Winter wieder ein Einbruch am Container versucht und die Tür beschädigt. Daher muss 2004 die Eingangstüre erneuert werden.

Franz HRUSKA , Obmann

In eigener Sache ...

Neuheiten in unserer Homepage

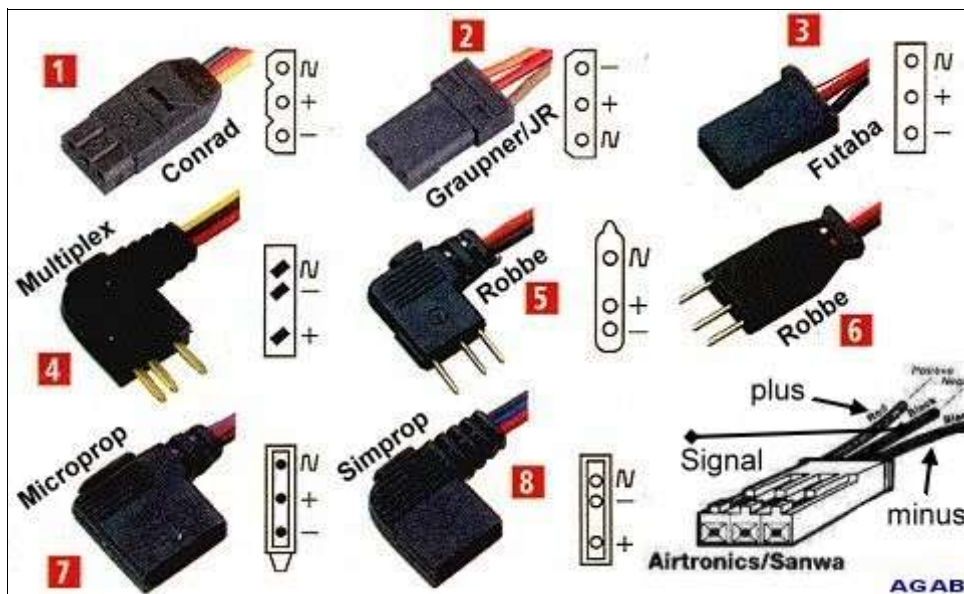
- Nicht nur bei großen Firmen sollte Datensicherheit groß geschrieben werden. Da bei uns alle Angaben zu den Mitgliedern in einer Datenbank gespeichert sind, musste ich mir etwas überlegen. Aus diesem Grund wurde der Zugang zum Mitgliederbereich überarbeitet und mit einem eigenen Programm in eine sichere Form gebracht. Außerdem kann jetzt jedes Mitglied seinen eigenen Benutzernamen und sein Passwort nach Belieben wählen. Sollte das mal vergessen werden, ist das kein Beinbruch mehr: einfach seinen Benutzernamen in ein Formular eintragen, absenden, und schon kommt das Passwort (frei Haus) zum Mitglied.
- Unser *Informator* ist jetzt im öffentlichen Bereich integriert und für alle Besucher und Mitglieder (PDF-Datei) zugänglich.
- Unser *Forum* wurde ebenfalls in diesen Bereich verlegt. Der Grund war 0 (NULL) Beteiligung an einem Fragens Austausch. Vielleicht wird es jetzt mehr genutzt.
- Unser *Kleinanzeigenmarkt* steht für alle offen! Macht bitte Gebrauch davon.
- Um die Bildergalerie zu vervollständigen, werden Bilder Eurer Modelle gesucht! Bitte per Mail (mit technischen Daten) an mich. Ihr könnt sie mir aber auch am Klubabend oder Flugplatz geben. Ich ersuche um vorherige Terminabsprache.
- Da uns Herr Kaineder freundlicherweise des Öfteren unterstützt und großzügig sponsert, wurde das Logo der Fa. Webra als ständiger Link in die Hauptseite unserer Page eingebaut. Eine Werbeseite im Informator ist ebenfalls geplant.
- Bitte sendet mir Tipps Eurer Bau erfahrung oder Bauberichte, die in der Tipp - oder Berichte-Rubrik veröffentlicht werden. Thomas Geissing er war der erste, ich hoffe sehr, es werden mehr. Unser Informator und die Homepage leben davon!
- Eine Bitte: tragt Euch in den Mitgliederbereich ein, damit ich einen Überblick über die Funktionsfähigkeit der neuen Einrichtung habe.
- Unser Obmann hat sich endlich entschlossen, seine Motorsammlung Online zu stellen. Einige Bilder gibt es schon, alles andere kommt nach. Bitte um Geduld ...
- Noch einmal der Aufruf: gestalten wir gemeinsam eine Homepage und eine Vereinszeitung, auf die wir stolz sein können und um die uns andere schon jetzt beneiden!

Nun habe ich Euch die Neuigkeiten und meine Wünsche um die Ohren geschlagen. Es wird besser sein, ich sage jetzt nichts mehr. Na ja, eventuell: lasst mich nicht hängen ...

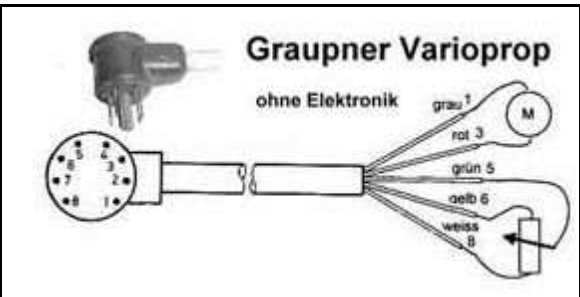
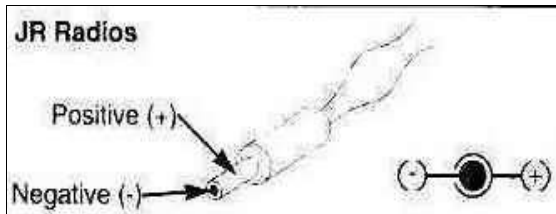
Euer Manfred



Zur Erinnerung: Die Steckerbelegungen der am häufigsten verwendeten Anbieter



SENDER



Für Nostalgiker

Heinkel He 162 „Salamander“

< Die Erfüllung eines Modellfliegertraums >

Ein Bau- und Flugbericht in zwei Teilen von Thomas Geissinger
Teil 2: Bau- und Flugbericht

Der Bau: nach Rücksprache mit Hr. Vögele wurde das Höhenleitwerk mit 110 g Glasmatte überzogen und die Seitenruder mit jeweils 8 Zahnstochern (ist schon gut, wenn man einige hat) "verzahnt". Für die Rumpfeinbauten wurde großteils 3 mm Flugzeugsperrholz verwendet. Nur für die Flächenbefestigungsstreben wurde 6 mm und die Servobretter 4 mm Sperrholz verwendet. Alle Inneneinbauten sind mit Silikon befestigt, um eine Entkopplung der Schwingungen zu erreichen. Als Tank wurde eine 1,5L Cola-Flasche verwendet, welche genau im Schwerpunktbereich angebracht ist.

Einbauten von vorne nach hinten:

Akku: 1x Empfänger 4 Zellen à 1700mAh

Akku: 1x Turbinenelektronik + Pumpe 6x 1200mAh

1x E/A Schalter für Empfänger

1x E/A Schalter Turbinenelektronik + Pumpe

1x Empfänger Futaba

1x Turbinenelektronik

1x Spritpumpe

1x Magnetventil

1x Spritausgleichsbehälter 80ccm bzw. Ölüberlauf

1x Tank 1,5l

2x Servos für Höhenruder Futaba 8202 (5kg, die Ruder werden über 3mm Stahlstangen, in Kohlerohren geführt, angelenkt)

2x Servos MicroMax-xP (4,8kg) in den Flächen, direkte Ruderanlenkung mit 3mm Stahlstangen.



Über den Bau des Abwurfahrwerks und der Auslösemechanik für das Modell sei vermerkt, dass ich an der Lösung ca. 2 Monate herumgetüftelt habe und als gelernter Feinmechaniker mit Zugang zu allen metallverarbeitenden Maschinen sowie nach Verwerfung von 2 fehlgeschlagenen Ideen schon ziemlich am Ende meines Lateins war. Hier half mir Michael Grill, ein Klubkollege. Nach Konsum eines "Denkbeschleunigers" in Form von 2 "kühlen Blondes" hatten sich unsere eigenen Ideen (die jeweils unfunktional waren) zu einer genialen, einfachen, aber 100 % optimal funktionierenden Lösung vereint. Hier bewahrheitet sich wieder der Sinn eines Klubs und zeigt die Nachteile eines "Einzelkämpfers" auf!

Zur Turbine: Die Turbinenbefestigung wurde nach Konstruktion im Eigenbau erstellt. Auch hier waren Drehteile, Hartlötungen und sehr genaues Bohren angesagt. Für den Moment wurde aus Kühlungs- und Bedienbarkeitsgründen auf die Verkleidung der Turbine verzichtet. Die Turbine selbst wurde bei Fa. Jakadofsky (www.jakadofsky.com) in Kottlingbrunn erworben. Es handelt sich hier um einen Bausatz der Behotec KJ66 mit 8,5 kg Schub bei 120.000 U/min. Den Zusammenbau der Turbine überließ ich Hr. Jakadofsky, der dies natürlich mit äußerster Professionalität erledigte. Anbei sei zu bemerken, dass bei den kleinsten Fehlern beim Zusammenbau per Selbstmontage die Folgen groß und noch größer sein können. Unser Obmann Franz Hruska, der seine Turbinen im kompletten Eigenbau in jahrelanger Arbeit gebaut hat, kann davon nicht nur ein Lied, sondern eine ganze CD voll singen! Man kann gar nicht so schnell reagieren, wie sich die Turbine in einen Funkensprühenden Schrotthaufen verwandelt. Außerdem kaufe ich meine Verbrennungsmotoren auch komplett und nicht in Einzelteilen! Zuletzt sei nochmals Hr. Jakadofsky erwähnt, der mich erst nach einer ausführlichen Einschulung und nach mehrmaligen Starteinweisungen (auf seinem Prüfstand) sowie nach 3 erfolg-

reich durchgeführten Anlassvorgängen mit meinem Triebwerk von dannen ziehen ließ. Kurz gesagt: Gott sei Dank habe ich bei Jakadofsky gekauft, denn seine Tipps sind unbezahlbar!

Finish: als Vorbild diente die Maschine von Oberst Herbert Ihlefeld, Kommodore des 1. Jagdgeschwaders in Lech 1945. Das ganze Modell wurde mit Simprop Color 200 Spraydosen lackiert (Hellgrau matt und Nato-Oliv matt). Diese Farben sind dem Original sehr nahe. Die Fläche wurde mit Porenfüller und Leichtspachtel vorbehandelt (ca. 16x gespachtelt, geschliffen, gefüllt, geschliffen ...).



Der Rumpf wurde nur leicht überschliffen und stellte keine besonderen Ansprüche. Eine neue Überraschung war es, dass nach der Endlackierung mit "Simprop Color 200 Klarlack matt" die Fläche in hellstem Glanz erstrahlte. Da mir das gar nicht passte, griff ich wieder zum Schwingschleifer. Bis zu diesem Zeitpunkt waren bereits 2 Rollen 120er Schleifpapier verbraucht! Ein Klubkollege, der diese nicht enden wollende Prozedur verfolgte, drohte mir ernsthaft mit der "Beschlagnahme" des Schwingschleifers. Also wurde das Schleifen eingestellt, noch 1x lackiert und auf Klarlack verzichtet.

Und nun zum wichtigsten, dem FLIEGEN!

1. Versuch: Turbine angelassen, alles bereit. Jetzt unbedingt ein Reichweitentest mit meiner Multiplex 3030 - nach 15m geht die Turbinenelektronik auf "Notaus" = keine Reichweite! Kurzerhand wurde eine MC-24 bestellt und siehe da: Reichweite 120m mit eingefahrener Antenne!

2. Versuch: Turbine angelassen, Reichweitentest OK, Rudercheck auch bei Vollgas OK. Es folgte ein beherzter "Geht" - Schrei an meinen Vater, der das Seil für die Freigabe des Modells - das am gespannten Gummiseil hing - in der Hand hatte. Dieser Schrei ist zu vergleichen mit dem Start einer Rakete, denn nun wurde die Salamander mit 10 kg Gummizug und Vollschub der Turbine beschleunigt. Nichts konnte das Modell mehr bremsen: es gab nur fliegen oder zerschellen! Zu meinem eigenen Erstaunen schoss das Modell über die Piste, hob nach ca. 30m ab und trennte sich zuerst problemlos vom Fahrwerk, dann vom Gummiseil, als wäre es nie anders gewesen. Ein Flug mit viel Knie- und Fingerzipperlein folgte. Genau besehen hätte eine Münze zwischen meinen Gesäßbacken die Prägung verloren. Als die Senderuhr 5 Minuten anzeigte, ging ich auf Höhe und schaltete das Triebwerk ab. Ich wollte im Gleitflug - wie bei meinen Pulsomodellen - zur Landung einschweben. Im Nachhinein besehen war das ein großer Fehler! Ich überschätzte die Gleitflugeigenschaften um vieles. Daher erfolgte die Punktlandung auch nicht auf der Landebahn, sondern in der Hangböschung vor unserem Platz. Resultat: Fläche auf der Oberseite links und rechts im Bereich der Servos gestaucht, der Rumpf hatte einen 4 cm langen Riss, 1 Seitenruder machte sich selbstständig und setzte den Flug Solo fort. Und das beim Erstflug! Hierzu gibt es nur eines zu sagen: Rumpf

und Flächen von ausgezeichneter Qualität. Im anderen Fall hätte der Crash schlimmer ausgehen können. Nach 2 Wochen Reparaturarbeit erfolgte der

3. Versuch: die Leistung der Turbine hatte ich in der Zwischenzeit von 6 auf 7 kg Schub hinaufgeschraubt. Der Start erfolgte in der schon vorher beschriebenen Art ohne Probleme und nach 5 min Flugzeit landete ich das Modell mit Standschub wie ein normales Motormodell. Weitere Flüge ließen alle Missgeschicke vergessen. Das Flugbild ist traumhaft, die Geschwindigkeit und das Fluggeräusch müsste dem Original entsprechen. Das Modell fliegt ausgezeichnet und hielt bis jetzt den wildesten Flugmanövern stand. Die Begeisterung der Klubkollegen über das Flugbild war Balsam auf meine wunde Seele.



Das Modell im Flug

Technische Daten des Modells:

Spannweite: 1530 mm

Länge: 1520 mm

Gewicht: 5200 g (trocken)

Tank: 1,5 L

Antrieb: Behotec J66HP

Max.Schub: 85N / 120000 U/min

Verbrauch bei Max.: 280 ml/min

Abgastemperatur: ca. 560°

Fazit: die He 162 von Vögele ist äußerst stabil (bezogen auf die Kohlefläche) und im Flug

Das Original im Flug



Originalbilder: „Das Flugzeug-Archiv“ (www.eichhorn.ws)

sicher nicht zu zerlegen. Sie erfordert jedoch einiges an Flug- und viel an Bau Erfahrung. Turbineneinsteigern kann ich die Adresse von Hr. Jakadofsky empfehlen, dazu das Modell *Hot Spot* von Graupner, von dem ich später noch berichten werde.
Thomas Geissinger

Impressum: für den Inhalt verantwortlich:
Franz Hruska
mailto:obmann@mbc-enzesfeld.at
Redaktion: Manfred Stocker
mailto:informatior@mbc-enzesfeld.at

WETTBEWERBSTERMINE

RC - MS	ORT	TERMIN
NÖ - Cup	Flugplatz des MBC-Enzesfeld	02. Mai 2004 Treffen: 08:00 Uhr
NÖ - Cup	BSV-Voith, St. Pölten (Ochsenburg)	20. Mai 2004
NÖ - Cup	FMBC Austria (Rückersdorf)	23. Mai 2004
Süd-Ost-Cup	Flugplatz des MBC-Enzesfeld	06. Juni 2004 Treffen: 08:00 Uhr
NÖ - Cup	Union MFC Ikarus Weinland (Mistelbach)	20. Juni 2004
NÖ Landesmeisterschaft	Flugplatz des MBC-Enzesfeld	12. September 2004 Treffen: 08:00 Uhr

KLUBTERMINE	ORT	TERMIN
ARBEITSEINSATZ	Flugplatz des MBC-Enzesfeld	17. April 2004 Treffen: 14:00 Uhr
ARBEITSEINSATZ	Flugplatz des MBC-Enzesfeld	18. April 2004 Treffen: 08:00 Uhr
RC - P	Flugplatz des MBC-Enzesfeld	Noch kein Termin
ZIELLANDE-BEWERB	Flugplatz des MBC-Enzesfeld	Noch kein Termin
RC - P	Flugplatz des MBC-Enzesfeld	Noch kein Termin
ELEKTRO-BEWERB	Flugplatz des MBC-Enzesfeld	Noch kein Termin

NEUES
VON

PURE POWER **webra** motor

<http://www.webra-austria.at/>

GLÜHKERZENSTEUERUNG eGL 1.1

Die Webra eGL1.1 ist eine elektronisch gesteuerte Glühanlage für Glühkerzen in Modellmotoren. Neben der Glühfunktion der Glühkerze wird die Empfängerakkuspannung und das Empfangssignal überwacht.



Zuverlässiger und zugleich niedrigerer Leerlauf von

Zwei- und Viertaktmotoren Guter Übergang von Leerlauf nach Vollgas. Glühkerzen auf Vollgasbetrieb abstimmbare (kalte Kerze). Auf teures Nitromethan im Treibstoff kann vollkommen verzichtet werden! Kein gesonderter Glühkerzenstecker (Klemme) zum Start notwendig, Bequemes justieren des aktiven Glühbereichs durch den Betreiber. Speichern des zuletzt eingestellten Glühbereichs, Ein-/Ausschaltzeitpunkt der Glühkerze programmierbar. Optional ist eine akustische und/oder optische Anzeige anschließbar. Optische Anzeige bei: Kerzenkurzschluss, leerem Glühakku, fehlerhaftem Kontakt, Überwachung der Empfängerakkuspannung, Warnung bei ausgeschaltetem Sender und bei Funkstörungen (nicht bei Empfängern mit Fail-Safe), Akustischer Modellfinder.

ELEKTRONISCHER DREHZAHLMESSER DT3

Optoelektronischer Drehzahlmesser mit digitaler LCD-Anzeige. Mit diesem handlichen Messgerät können berührungslos Drehzahlmessungen an 2-, 3- und 4-Blatt Luftschrauben bzw. Rotorblättern durchgeführt werden. Durch Quarzstabilisierung wird eine hohe Messgenauigkeit von 30 U/min erreicht. Zur Stromversorgung ist eine 9-Volt Blockbatterie erforderlich (im Fachhandel erhältlich)



W
E
R
B
U
N
G

W
E
R
B
U
N
G

W
E
R
B
U
N
G